



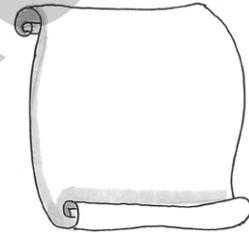
1. Kinderrechte & Flucht



Kinderrechte - Was ist das? Warum brauchen wir sie?

Das brauchst du: Lesetext: Kinderrechte, Arbeitsblatt: Mindmap - Das weiß ich über Kinderrechte, Mäppchen bzw. gelber Holzstift, Lineal

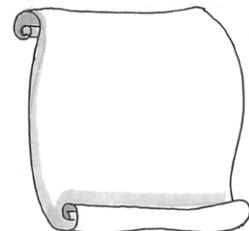
1. Lies dir den **Lesetext: Kinderrechte** genau durch.
2. Unterstreiche mit einem gelben Holzstift und deinem Lineal alle wichtigen Informationen.
3. Bildet Vierergruppen und sprecht über den Text. Was hast du Neues erfahren? Gibt es Wörter, die du nicht verstehst?
4. Erstelle eine Mindmap mit allen wichtigen Informationen zum Text. Die Anleitung auf dem **Arbeitsblatt: Mindmap - Das weiß ich über Kinderrechte** hilft dir dabei.
5. Stelle deine Mindmap deinen Mitschülern vor. Legt eure Mindmaps auf euren Platz und geht durch das Klassenzimmer und schaut sie alle an. Sprecht im Anschluss darüber, was euch besonders gut an den anderen Mindmaps gefällt.
6. Ordne deine Mindmap und den Lesetext in deine Mappe ein.



Die wichtigsten Kinderrechte - Teil 1

Das brauchst du: Arbeitsblätter: Die wichtigsten Kinderrechte, Mäppchen, Internetzugang, Homepage: www.unicef.de

1. Hole dir die **Arbeitsblätter: Die wichtigsten Kinderrechte**. Es gibt zehn verschiedene Kinderrechte, für die auch die Hilfsorganisation UNICEF auf der ganzen Welt eintritt und für deren Durchsetzung sie kämpft. Auf der Homepage www.unicef.de kannst du dich weiter über die Hilfsorganisation informieren.
2. Lies dir den kurzen Informationstext zu jedem Kinderrecht genau durch. Du kannst für dich wichtige Informationen mit einem farbigen Stift markieren.
3. Schreibe auf der linken Seite je einen Satz, in dem steht, wie du merkst, dass dieses Recht für dich und andere Kinder gilt (z. B.: „*Ich werde von meinen Eltern nicht geschlagen, wenn ich etwas kaputt gemacht habe.*“).
4. Male darunter ein passendes Bild zum jeweiligen Recht.
5. Ordne die fertigen Arbeitsblätter in deine Mappe ein.





1. Kinderrechte & Flucht



Fluchtwege und Ankommen

Das brauchst du: Arbeitsblatt: Fluchtwege und Ankommen (evtl. auf DIN A3 vergrößert), Mäppchen

1. Hole dir das **Arbeitsblatt: Fluchtwege und Ankommen**.
2. Schau dir die Bilder für einige Minuten genau an und mache dir Gedanken dazu:
 - Was kannst du darauf entdecken?
 - Was glaubst du, warum diese Menschen flüchten mussten?
 - Wie ergeht es den Menschen auf ihrer Flucht?
 - Wie fühlen sich die Menschen, die darauf abgebildet sind?
 - Stell dir dich in ihrer Situation vor! Wie würde es dir gehen?
3. Schreibe deine Gedanken zu den passenden Bildern auf das Arbeitsblatt.
4. Sprecht in der Klasse über eure Gedanken.
5. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.



Hilfe für Flüchtlinge

Das brauchst du: Arbeitsblatt: Hilfe für Flüchtlinge, Telefonbuch oder Internetzugang, weißes Papier (DIN A3), Mäppchen

1. Hole dir das **Arbeitsblatt: Hilfe für Flüchtlinge**.
2. Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, können unsere Sprache nicht sprechen und wissen meist auch nicht, wie sie sich in unserem Land im Alltag oder in Notfällen richtig verhalten sollen. Hilf ihnen dabei, sich hier zurechtzufinden.
3. Fülle das Arbeitsblatt mit allen wichtigen Informationen aus. Das Telefonbuch oder das Internet können dir dabei helfen.
4. Trefft euch in Vierergruppen und besprecht eure Ergebnisse.
5. Erstellt ein Plakat mit allen wichtigen Hilfen für Flüchtlinge. Bestimmt könnt ihr das auch Flüchtlingen geben, die es bei sich zu Hause aufhängen.
6. Ordne das fertige Arbeitsblatt in deine Mappe ein.





Arbeitsblätter: Die wichtigsten Kinderrechte

Das Recht auf Bildung

Jedes Kind hat das Recht, eine Schule zu besuchen, etwas zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Vor allem in der Grundschule werden Grundfertigkeiten wie Lesen, Rechnen und Schreiben vermittelt.





Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung

Jedes Kind hat das Recht, in seiner Freizeit zu spielen und sich erholen zu können. Es darf dabei Dinge tun, die ihm Freude bereiten. In vielen Ländern ist dieses Recht nicht selbstverständlich, weil die Kinder arbeiten müssen, damit die Familie überleben kann.







Arbeitsblatt: Die 10 wichtigsten Kinderrechte

Die 10 wichtigsten Kinderrechte

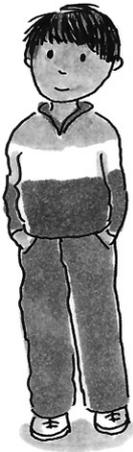
- 1. Das Recht auf Gleichheit**
Alle Kinder müssen gleich behandelt werden, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts oder ihrer Religion.
- 2. Das Recht auf Gesundheit**
Alle Kinder haben ein Recht auf medizinische Versorgung bei Krankheit.
- 3. Das Recht auf Bildung**
Alle Kinder haben das Recht, eine Schule zu besuchen und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen gefördert zu werden.
- 4. Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung**
Alle Kinder haben das Recht auf freie Zeit, um zu spielen und sich auszuruhen.
- 5. Das Recht sich zu informieren und mitzuteilen**
Alle Kinder haben das Recht, sich über Dinge zu informieren und ihre Gedanken, Meinungen und Wünsche frei zu äußern.
- 6. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung**
Alle Kinder haben das Recht, so erzogen zu werden, dass keine Gewalt angewendet wird.
- 7. Das Recht auf Schutz vor Ausbeutung**
Alle Kinder haben das Recht, vor schlechter Behandlung, Ausbeutung und sexuellem Missbrauch geschützt zu werden.
- 8. Das Recht auf Schutz im Krieg**
Alle Kinder im Krieg und auf der Flucht haben das Recht auf besonderen Schutz und dürfen nicht selbst am Krieg teilnehmen.
- 9. Das Recht auf eine Familie und Fürsorge**
Alle Kinder haben das Recht, Zeit mit der Familie verbringen zu können und in einem sicheren Zuhause aufzuwachsen.
- 10. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung**
Alle Kinder mit einer Behinderung haben das Recht auf besondere Pflege und Fürsorge.





Arbeitsblätter: Geschichten der Kinder

Gilt hier das Recht auf
Gesundheit?



Hallo!

Ich bin Omar und komme aus Syrien. In meinem Land herrscht seit vielen Jahren Krieg, was das Leben dort sehr schwierig macht.

5 Ich leide an einer seltenen Herzkrankheit und bräuchte eigentlich jeden Tag Medikamente, die jedoch sehr schwierig zu bekommen sind. Zudem reicht unser Geld dafür nicht. Zweimal im Monat muss ich zum Arzt in unsere Hauptstadt Damaskus. Da wir kein Auto haben, dauert die Reise mehrere Tage und ist sehr anstrengend und gefährlich.

10 Oft haben wir nicht einmal sauberes Trinkwasser. Die Bakterien machen viele Menschen krank. Wir können nicht einfach Wasser aus der Leitung trinken.

15 Von anderen Ländern weiß ich, dass viele Kinder sofort zum Arzt gehen, sobald sie nur einen Schnupfen haben. Sie bekommen Medikamente und können sich ausruhen, sodass es ihnen schnell wieder besser geht.

Seid froh, dass das auch bei euch so ist. Ich kann gar nicht verstehen, wie man sich aufregen kann, wenn man einige Minuten im Wartezimmer warten muss. Ich beneide euch darum.

20 Viele Grüße aus Syrien!

Euer Omar



Arbeitsblätter: Geschichten der Kinder

Gilt hier das Recht auf Betreuung bei Behinderung?



Hallo!

Ich bin Nonong. Ich komme von den Philippinen.
Das liegt in Asien.

Ich bin neun Jahre alt und sitze im Rollstuhl. Von Geburt
an habe ich eine Behinderung und kann nicht laufen.

5 In meinem Land gibt es nur wenige Plätze in einem Heim
für behinderte Kinder, weil die Philippinen ein sehr armes
Land sind. Meine Eltern haben nicht genügend Geld, dass
sie sich einen dauerhaften Platz in einem Heim leisten
können.

10 Zu Hause, wir wohnen in einer Baracke, bin ich meist allein und kann mir nicht
selbst helfen. Gerade als behindertes Kind habe ich aber doch das Recht auf
ein menschenwürdiges Leben und auf eine besondere Betreuung.

15 Seid froh, wenn ihr keine Behinderung habt. Aber auch, wenn Kinder bei euch
behindert sind, erfahren sie die nötige Fürsorge und Betreuung. Leider ist das
bei uns nicht der Fall. Ich beneide euch darum.

Viele Grüße von den Philippinen!

Eure Nonong





2. Materialien zur Reflexion

